

Quelltor - Das Wort Gottes, Werkzeug in unserer Hand

Werkzeuge sind nützliche Helfer

- **Ein Werkzeug ist ein „Helfer“, um eine Aufgabe zu erledigen, um etwas zu reparieren oder etwas zu erstellen, herzustellen, zu kreieren.**

- **Jede Aufgabe erfordert ihr eigenes Werkzeug:**
 - Um einen Baum vom faulen, alten Holz zu befreien benötigt es eine Säge. Mit einem Schraubenzieher wird man nicht weit kommen.
 - Genauso ist die Säge wahrscheinlich etwas zu überdimensioniert, um im Haus eine Steckdose zu montieren.
 - Das heißt, es ist wichtig zu wissen, welches Werkzeug ich für welche Aufgabe einsetze.

- **Ein Werkzeug will gepflegt sein:**
 - Eine Heckenschere schneidet nur dann sauber, wenn sie geschärft ist. Und eine elektrische Heckenschere sollte immer gut geölt sein, damit sie ihre Arbeit gut verrichtet.
 - Pred 10,10 Wenn die Axt stumpf geworden ist, weil ihr Benutzer sie nicht geschliffen hat, muss er sich doppelt anstrengen. Der Kluge hält sein Werkzeug in Ordnung. (HfA)

- **Ein Werkzeug hat enorme Kraft und kann starke Auswirkungen haben:**
 - Eine Kettensäge bringt einen jahrhundertealten Baum in wenigen Minuten zu Fall.
 - Ein Akkuschauber schraubt seine Schrauben gleichmäßig ins Holz, wofür wir mit der Hand ewig benötigen würden, oder ganz ohne Schraubenzieher es sogar unmöglich wäre.

Das Wort Gottes ist wie ein Werkzeug in unserer Hand

Hebr 4,12 Gottes Wort ist voller Leben und Kraft. **Es ist schärfer als die Klinge eines beidseitig geschliffenen Schwertes**; dringt es doch bis in unser Innerstes, bis in unsere Seele und unseren Geist, und trifft uns tief in Mark und Bein. Dieses Wort ist ein unbestechlicher Richter über die Gedanken und geheimsten Wünsche unseres Herzens.

- Paulus vergleicht Gottes Wort mit einem Schwert.
- Ein Schwert das in unseren Geist und unsere Seele hervorbringt.
- And. Übersetzung: bis es scheidet Seele und Geist.
- Unser Geist wird durch die Neue Geburt in Christus erneuert.
- Unsere Seele hat noch einiges aufzuarbeiten:
 - Verstand: unser Gottesbild, unser Weltbild, unser Intellekt
 - Gefühle: Angst in Vertrauen, Haß in Liebe, usw.
 - Wille: „Nicht mein Wille, sondern dein Wille geschehe.“
- Gottes Wort hilft uns, in all seiner Schärfe, unseren Geist und unsere Seele zu nähren.

Röm 10,8 Stattdessen heißt es: „**Gottes Wort ist dir ganz nahe; es ist in deinem Mund und in deinem Herzen.**“ Das ist nämlich das Wort vom Glauben, das wir verkünden.

- Gottes Wort sollte uns nahe sein, in unserem Mund und in unserem Herzen.
- Wieviel Gottes Wort ist in unserem Munde, wenn jemand dich fragt, wie es dir geht?
- Wieviel Wort Gottes ist in deinem Herzen, wenn die Angst oder die Sorge kommt und versucht dich zu packen, dich zu lähmen und zurück zu halten?

1Thes 2,13 **Gottes Kraft wirkt** - Immer wieder danken wir Gott dafür, dass ihr unsere Predigt nicht als Menschenwort aufgenommen und verstanden habt, sondern als das, was sie ja tatsächlich ist, als Gottes Wort. **Dieses Wort verändert jeden, der daran glaubt.**

- Gottes Wort verändert!
- Nicht meine Worte – sondern sein Wort!

Hebr 11,1 Der Glaube ist der tragende Grund für das, was man hofft: **Im Vertrauen zeigt sich jetzt schon, was man noch nicht sieht.**

Hebr 11,2 Unsere Vorfahren lebten diesen Glauben. Deshalb hat Gott sie als Vorbilder für uns hingestellt.

Hebr 11,3 Durch unseren Glauben verstehen wir, **dass die ganze Welt durch Gottes Wort geschaffen wurde; dass alles Sichtbare aus Unsichtbarem entstanden ist.**

- Gott sprach: Es werde Licht! – Und es ward Licht! Etc.
- Wir sollen Nachahmer Gottes sein und auch sein Wort sprechen, im Vertrauen darauf, dass es nicht leer zurück kehrt:

Jes 55,6 **Mein Wort bleibt nicht ohne Wirkung** - Sucht den Herrn, solange er sich finden lässt! Betet zu ihm, solange er euch nahe ist!

Jes 55,7 Hast du dich gegen Gott aufgelehnt? Bist du eigene Wege gegangen und eigenen Plänen gefolgt? Dann hör auf damit! Kehre deinem alten Leben den Rücken, und komm zum Herrn! **Er wird sich über dich erbarmen. Unser Gott vergibt uns, was auch immer wir getan haben.**

Jes 55,8 Er sagt: „Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und meine Wege sind nicht eure Wege.

Jes 55,9 Denn wie der Himmel die Erde überragt, so sind auch meine Wege viel höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.

Jes 55,10 Denkt an den Regen und den Schnee! Sie fallen vom Himmel und bleiben nicht ohne Wirkung: **Sie tränken die Erde und machen sie fruchtbar; alles sprießt und wächst. So bekommt der Bauer wieder Samen für die nächste Aussaat, und er hat genügend Brot.**

Jes 55,11 **Genauso ist mein Wort: Es bleibt nicht ohne Wirkung, sondern erreicht, was ich will, und es führt das aus, was ich ihm aufgetragen habe.**

Jes 55,12 Ihr werdet voller Freude das Land eurer Gefangenschaft verlassen und wohlbehütet in eure Heimat zurückkehren. Berge und Hügel brechen in Jubel aus, und die Bäume am Weg klatschen in die Hände.

- Gottes Wort ist wie ein Same. (Gleichnis vom Sämann Mt 13, Mk 4, Lk 8)
- Gott wacht darüber, dass der Same aufgeht und Frucht trägt.
- Gottes Wort bleibt nicht ohne Wirkung.
- Gottes Wort verändert unser Leben.

Das ist Glaube!

→ Nun zurück zu unseren Werkzeugen:

Was nützen dir alle Werkzeuge dieser Welt, der stärkste Akkuschauber, den es gibt; wenn du das Werkzeug nicht in die Hand nimmst und anwendest?

Beispiel zum Thema Minderwertigkeit: Waffenrüstung Gottes

Feurige Pfeile => Schild des Glaubens => Helm des Heils => Brustpanzer der Gerechtigkeit

=> **Schwert des Glaubens – WELCHES UNSER WERKZEUG IST!**

Gottes Wort als Werkzeug in unserer Hand => Verheißungen Gottes

Gesundheit:

Jesaja 53/4-5

Fürwahr, er trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre. Aber er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf daß wir Frieden hätten, und **durch seine Wunden sind wir geheilt.**

1. Petrus 2/24

Der unsre Sünde selbst hinaufgetragen hat an seinem Leibe auf das Holz, damit wir, der Sünde abgestorben, der Gerechtigkeit leben. **Durch seine Wunden seid ihr heil geworden.**

Sprüche 4/20-22

Mein Sohn, merke auf meine Rede und neige dein Ohr zu meinen Worten. Laß sie dir nicht aus den Augen kommen; behalte sie in deinem Herzen, denn sie sind **das Leben** denen, die sie finden, und **heilsam ihrem ganzen Leibe.**

Versorgung:

Matthäus 6/33

Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, **so wird euch das alles zufallen.**

Psalms 37/4

Habe deine Lust am Herrn, so wird er dir geben, was dein Herz begehrt.

Erfolg:

Josua 1/8

... und laß das Buch dieses Gesetzes nicht von deinem Munde kommen, sondern betrachte es Tag und Nacht, daß du hältst und tust in allen Dingen nach dem, was darin geschrieben steht. **Dann wird es dir auf deinen Wegen gelingen, und du wirst es recht ausrichten.** (andere Übersetzung: ..., und du wirst Erfolg haben!)

Liebe:

Römer 5/5

..., denn die **Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen** durch den heiligen Geist, der uns gegeben ist.

Römer 8/15

Denn ihr habt nicht einen knechtischen Geist empfangen, daß ihr euch abermals fürchten müßt; sondern ihr habt einen kindlichen Geist empfangen, durch den wir rufen: **Abba, lieber Vater!**

Wir brauchen keine Angst zu haben:

2. Timotheus 1/7

Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Liebe und der Kraft und der Besonnenheit.